

An der Veranstaltung „ZeitenWechsel, der Talk
im Uhrenhaus“ mit Prof. Dr. Christoph Butterwegge
am 19.10.2010 um 17.45 Uhr

DGB

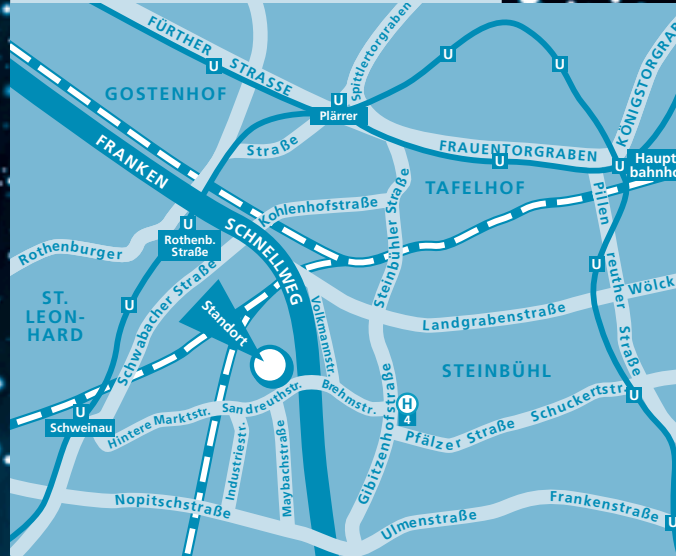
nehme ich teil

nehme ich nicht teil

Datum, Unterschrift

19.10.2010
17.45 Uhr

Uhrenhaus Sandreuth
Sandreuthstraße 29
(im Gelände der N-ERGIE –
Zufahrt durch Schranke möglich)
90441 Nürnberg



Wegbeschreibung:

Öffentliche Verkehrsmittel:
Sie erreichen das Uhrenhaus ab HBF Nürnberg:
U-Bahn-Linie U2 (Richtung Röthenbach)
bis Haltestelle Schweinau, umsteigen in
Stadtbus 68 (Richtung Langwasser Mitte)
bis Haltestelle Sandreuthstraße
2 Min. zu Fuß bis Eingang Gelände N-ERGIE

Oder ab Plärrer:
Straßenbahnlinie 4 (Richtung Gibitzenhof)
bis Haltestelle Brehmstraße
15 Min. zu Fuß bis Eingang Gelände N-ERGIE

ZeitenWechsel

Der Talk im Uhrenhaus

Mit Prof. Dr. Christoph Butterwegge
Professor für politische Wissenschaften · Uni Köln

**Auf dem Weg zum Almosen- und
Suppenküchenstaat? Es geht anders!**

19. Oktober 2010 · um 17.45 Uhr

Nächster Termin:

Alle Informationen über die Proteste
im Rahmen des DGB-Aktionsherbstes
unter: www.dgb-mittelfranken.de

Wichtig!
Bayernweite Demo am
13.11.2010 in Nürnberg

Für Rückfragen stehen wir Ihnen
gerne zur Verfügung:

DGB Region Mittelfranken
Tel.: 0911/24 91 66
Fax: 0911/24 91 688
Mail: nuernberg@dgb.de

In Kooperation mit den Kirchen



ZeitenWechsel

Der Talk im Uhrenhaus

Seit geraumer Zeit befindet sich der Sozialstaat wieder im Kreuzfeuer der Kritik. „Nicht mehr finanzierbar“, „ermuntert zum Ausruhen in der sozialen Hängematte“, „behindert den wirtschaftlichen Aufschwung“ sind nur einige der immer wieder genannten Kritikpunkte. Zusätzlich wird auf die Globalisierung, den demografischen Wandel sowie auf die großen Haushaltsdefizite in Folge der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise verwiesen, um zu begründen, warum weitere „schmerzhafte Einschnitte“ unausweichlich seien.

Bei der Vorstellung des Sparpaketes erklärte Bundeskanzlerin Merkel, dass „wir zu lange über unsere Verhältnisse gelebt“ haben. Mit dem Sparpaket wird nun vor allem bei Familien und Langzeitarbeitslosen gekürzt. Gleichzeitig droht durch das Festhalten an der Rente mit 67 sowie durch die Einführung von unsozialen Zusatzbeiträgen im Gesundheitssystem, unser auf den Werten Solidarität und Gerechtigkeit aufgebauter Sozialstaat zum Auslaufmodell zu werden.

Keine Frage, die sozialen Sicherungssysteme müssen reformiert werden - aber nicht so, wie es Arbeitgebervertreter, marktradikale Politiker und neoliberale Ökonomen wollen. Es gibt politische Alternativen, die den Erhalt unseres Sozialstaates auch in Zukunft sicherstellen. Gemeinsam mit dem bekannten Politikwissenschaftler und Armutforscher Prof. Dr. Christoph Butterwegge wollen wir diese Alternativen diskutieren. Hierzu laden wir Sie/euch sehr herzlich ein.

Stephan Doll
Vorsitzender,
DGB Region
Mittelfranken

Hubertus Förster
Katholischer
Stadtdekan

Wolfgang Butz
Dekan des
evangelischen
Prodekanats
Nürnberg-Süd

Ablauf

17.45 Uhr

Einlass

Beginn

18.00 Uhr

Empfang

Einführung und
Begrüßung

18.15 Uhr

Stephan Doll

Vorsitzender,
DGB Region Mittelfranken

Hubertus Förster

Katholischer Stadtdekan

Vortrag und
Diskussion

18.30 Uhr

**Prof. Dr. Christoph
Butterwegge**

Professor für Politische Wissenschaften
an der Universität zu Köln

In Kooperation mit:

- Katholische Stadtkirche Nürnberg
- Evangelisch-Lutherisches Dekanat Nürnberg
- Evangelischer Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
- Katholische Betriebsseelsorge



ausreichend
frankieren



DGB Region
Mittelfranken
Kornmarkt 5-7

90402 Nürnberg

Name

Straße

Ort

Telefon · Fax

E-Mail

Gewerkschaft/Funktion